

IMPRESSUM

Redaktion Jörg Köhlinger (verantwortlich), Michael Ebenau, Claudia Büchling

Anschrift IG Metall Mitte, Wilhelm-Leuschner-Straße 93, 60329 Frankfurt

Telefon 069 66 93-33 00 | Fax 069 66 93-33 14

bezirk.mitte@igmetall.de | igmetall-bezirk-mitte.de

Der Gewerkschaftstag

24. ORDENTLICHER GEWERKSCHAFTSTAG

Vom 6. bis 12. Oktober tagte der 24. Ordentliche Gewerkschaftstag der IG Metall in Nürnberg.

Vier Kolleginnen und Kollegen aus dem Bezirk Mitte wurden in den neuen Vorstand der IG Metall gewählt, sie möchten wir hier vorstellen.

Elke Volkmann, Zweite Bevollmächtigte der IG Metall Nordhessen: Elke hat Mitte der siebziger Jahre eine Ausbildung in der Bekleidungsindustrie, konkret bei der Firma Mehler in Sontra absolviert, später eine Weiterbildung zur Bekleidungstechnikerin und Meisterin. Natürlich ist sie Mitglied der damaligen Gewerkschaft Textil und Bekleidung geworden. 1983 ist sie als Gewerkschaftssekretärin zur GTB gewechselt. Im Oktober 1997 beschloss der außerordentliche Gewerkschaftstag der GTB ihre Auflösung und Integration in die IG Metall zum 30. Juni 1998.

Seitdem ist Elke bei der IG Metall, zunächst als Gewerkschaftssekretärin, seit 2012 als Zweite Bevollmächtigte in Nordhessen. Sie ist Mitglied im Aufsichtsrat der Continental AG sowie bei Krauss-Maffei Wegmann. Elke hat bereits vor dem jetzigen Gewerkschaftstag als Vorstandsmitglied gewirkt und wurde nun wieder in dieses Amt gewählt.

Bernd Feuerpeil, Betriebsratsvorsitzender der Aleris Aluminium Koblenz und Zweiter Bevollmächtigter der IG Metall Koblenz: Bernd hat eine Berufsausbildung

zum Fliesenleger abgeschlossen und ist dann im September 1984 zu Aleris Aluminium Koblenz gewechselt. Dort produzieren etwa 1400 Kolleginnen und Kollegen Aluminiumhalbzeuge, schwerpunktmäßig für die Luftfahrt- und die Automobilindustrie. Bernd wurde 1987 in den Betriebsrat gewählt, 1989 freigestellt und ist seit 1993 Vorsitzender des Betriebsrates, mittlerweile auch Vorsitzender des Gesamtbetriebsrates, des Europäischen Betriebsrates und Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender.

Seit 1993 ist er Mitglied im Ortsvorstand der IG Metall Koblenz, seit 2000 Zweiter Bevollmächtigter. Seit 2016 war er Mitglied im Beirat der IG Metall. Er ist auch als eh-

renamtlicher Richter und im Vorstand der Deutschen Rentenversicherung Rheinland-Pfalz aktiv.

Patrick Selzer, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Saarbrücken: Patrick hat 1996 seine Ausbildung zum Technischen Zeichner im Maschinenbau abgeschlossen. Während der Ausbildung arbeitete er auch als Mitglied, später als Vorsitzender der JAV im Ausbildungsbetrieb Gutbrod, später MTD Products. 2001 begann er als Gewerkschaftssekretär bei der IG Metall Saarbrücken, 2004 wurde er zum Zweiten Bevollmächtigten gewählt. Von 2003 bis 2011 war Patrick Mitglied im Aufsichtsrat



Vorstandsmitglieder aus dem Bezirk Mitte gemeinsam mit Bezirksleiter Jörg Köhlinger.
V.l.n.r. Patrick Selzer, Bernd Lösche, Jörg Köhlinger, Elke Volkmann und Bernd Feuerpeil.



Foto: Frank Rumpenhorst

Krise? Transformation? Zukunft der Industrie?

Die Negativschlagzeilen mehren sich: Arbeitsplatzabbau bei Opel, geplante Schließung des GKN-Werks in Kaiserslautern, Massenentlassung bei Conti Babenhausen angekündigt, Insolvenzen Mitec und J.D. Norman in Eisenach, Abbau von Stahlarbeitsplätzen an der Saar – das sind nur einige Schlagzeilen der letzten Wochen. Die rückläufige Konjunktur mischt sich mit der Frage, welche Folgen die Transformationsprozesse in der Industrie haben. Für die IG Metall im Bezirk Mitte heißt das: Wir müssen uns auf die Verteidigung von Standorten und Arbeitsplätzen einstellen. Dazu brauchen wir Stärke im Betrieb, dazu brauchen wir auch die Unterstützung der vier Landesregierungen. Der Wirtschaftsrat in Rheinland-Pfalz hat das Thema „Transformation“ mittlerweile aufgenommen, auch in Hessen sind wir nach einer Gesprächsrunde der Gewerkschaften mit Wirtschaftsminister Tarek Al-Wazir einen Schritt weitergekommen. Die Kontakte zur saarländischen Regierung sind traditionell gut, in Thüringen hängt das vom Ausgang der Landtagswahl Ende Oktober ab. Jedenfalls hat die IG Metall Mitte das Thema in allen Landesregierungen platzieren können und ist einen deutlichen Schritt vorangekommen. Trotzdem: Die Folgen der Transformationsprozesse und einer möglichen Krise müssen in erster Linie im Betrieb und vor Ort bewältigt werden, dafür müssen wir uns in den Betrieben stark machen. Nur dann können wir uns erfolgreich gegen Arbeitsplatzabbau und mögliche Standortschließungen wehren.

Der Bezirk Mitte war mit 68 Delegierten auf dem Gewerkschaftstag vertreten. Fast 800 Anträge und Entschlüsse standen zur Diskussion und Abstimmung. Im Manifest, das beschlossen wurde, heißt es unter anderem: »Wir bekennen uns als Industriegewerkschaft zum Schutz unserer natürlichen Umwelt und damit zur Zukunft der Menschheit.«

Gewerkschaftstag der IG Metall

Der 24. Ordentliche Gewerkschaftstag der Industriegewerkschaft Metall ist beendet.

Knapp 500 Delegierte haben über den Kurs der IG Metall für die nächsten vier Jahre debattiert und abgestimmt sowie einen neuen Vorstand gewählt.

► igmetall.de/gewerkschaftstag-2019

der ZF Getriebe GmbH in Saarbrücken. Seit 2005 arbeitet er im Verwaltungsrat der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland und seit 2013 als alternierender Vorsitzender des Landesbeirates Saarland der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland, seit September 2017 als stellvertretendes Aufsichtsratsmitglied im AOK Bundesverband. Auch er ist als ehrenamtlicher Richter aktiv, zudem im Vorstand der Arbeitskammer des Saarlandes.

Bernd Lösche, Betriebsratsvorsitzender Opel Eisenach: Bernd hat noch vor der Wende seine Berufsausbildung in Eisenach absolviert und nach dem Wehr-

dienst dann im Automobilwerk Eisenach gearbeitet. Mit der Wende kamen viele Wechsel: Am 11. März 1990 wurde das Joint-Venture Unternehmen Opel-AWE-PKW GmbH gegründet, dann das heutige Werk errichtet. Bernd ging 1990 zu Opel über, 1994 wurde er in den Betriebsrat gewählt. Im Juni 2013 übernahm er den Vorsitz des Betriebsrates in Eisenach, seit April 2019 ist er Konzernbetriebsratsvorsitzender der Opel Automobile GmbH und seit Juni 2019 stellvertretender Vorsitzender des Gesamtbetriebsrates.

Seit 1. Januar 2013 ist er Vorstandsmitglied der IG Metall und wurde nun erneut gewählt.

>IMPRESSUM

Redaktion Ali Yener (verantwortlich), Christian Begass, Daniel Dorn, Petra Belzer
Anschrift IG Metall Koblenz, Moselring 5-7a, 56068 Koblenz
Telefon 0261 915 17-0 | **Fax** 0261 915 17-20
📧 koblenz@igmetall.de | 🌐 igmetall-koblenz.de | 📺 facebook.com/ igmetallKoblenz.de



Foto: IG Metall Koblenz

Die Koblenzer Delegation gratuliert Bernd Feuerpeil

Bernd Feuerpeil in den Vorstand gewählt

24. ordentlicher Gewerkschaftstag in Nürnberg

Der Koblenzer Bernd Feuerpeil ist auf dem ordentlichen Gewerkschaftstag Anfang Oktober in den Vorstand der IG Metall gewählt worden. Bernd Feuerpeil ist Betriebsratsvorsitzender der Aleris Aluminium Koblenz und Zweiter Bevollmächtigter der IG Metall Koblenz.

Er hat eine Berufsausbildung zum Fliesenleger abge-

schlossen und ist im September 1984 zu Aleris Aluminium Koblenz gewechselt. Das Unternehmen produziert in Koblenz Aluminiumhalbzeuge, schwerpunktmäßig für die Luftfahrt- und die Automobilindustrie.

Bernd Feuerpeil wurde 1987 in den Betriebsrat gewählt und 1989 freigestellt, und er ist seit 1993 Vorsitzen-

der des Betriebsrats, mittlerweile auch Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats, des Europäischen Betriebsrats und Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender. Seit 1993 ist er Mitglied im Ortsvorstand der IG Metall Koblenz, seit 2000 Zweiter Bevollmächtigter. Seit 2016 war er Mitglied im Beirat der IG Metall. Er ist auch als ehrenamtlicher Richter und im Vorstand der Deutschen Rentenversicherung Rheinland-Pfalz aktiv.

Ali Yener, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Koblenz, gratuliert Bernd Feuerpeil zur Wahl und zu dieser herausragenden Funktion: »Bernd Feuerpeil ist der Mann der Basis und wird mit seinem Wissen und seinen Fähigkeiten unsere Mitglieder in Koblenz und in Rheinland-Pfalz im Vorstand der IG Metall sehr gut vertreten.«

Die Koblenzer Delegation auf dem Gewerkschaftstag in Nürnberg bestand aus sieben Kolleginnen und Kollegen.

Vollgas für mehr Entgelt im Kfz-Handwerk

Eine schnelle Einigung hatte die IG Metall-Delegation für die Tarifverhandlungen im Kfz-Handwerk Rheinland-Rhein Hessen angestrebt. Daraus wurde nichts.

Anfang Oktober gingen die ersten Verhandlungen mit den Arbeitgebern nach sechs Stunden ohne Ergebnis zu Ende. Die Forderung der IG Metall: 5 Prozent mehr Entgelt bei einer Laufzeit von 12 Monaten und eine überproportionale Ausbildungsvergütung.

Das ist nicht zu viel verlangt, da die Region bereits jetzt hinter anderen zurück-

bleibt, was Löhne, Gehälter und vor allem Ausbildungsvergütungen betrifft. Bundesweit gibt es nämlich bereits Abschlüsse in allen anderen Kfz-Tarifgebieten. Die Arbeitgeberseite war allerdings nicht bereit, diesen Abschlüssen zu folgen.

Die Schlussfolgerung der IG Metall Koblenz: Wir bereiten uns auf die nächste Verhand-



Foto: IG Metall Koblenz

lung am 7. November vor und rufen alle Beschäftigten im Kfz-Handwerk auf, zu zeigen, dass sie mehr wert sind!



TERMINE

- **Kfz-Netzwerk-Treffen, Königsbacher Brauerei**
6. November, 17 Uhr
- **Arbeitskreis TZug, IG Metall-Büro**
13. November, 13.30 Uhr
- **Ortsstatut – Was ist das? Information für Delegierte, Haus Horchheimer Höhe**
19. November, 17 Uhr
- **Delegiertenversammlung, Haus Horchheimer Höhe**
27. November, 17 Uhr
- **Das IG Metall-Büro ist am 29. November geschlossen.**

>IMPRESSUM

Redaktion Uwe Wallbrecher (verantwortlich), Claudia Schuhen
 Anschrift IG Metall Betzdorf, Wilhelmstraße 18, 57518 Betzdorf
 Telefon 02741 97 61-0 | Fax 02741 97 61-50
 betzdorf@igmetall.de | igmetall-betzdorf.de



Christian Schmitz informiert über den Tarifstreit bei RIVA Stahl.

Wallbrecher: »Zeiten werden härter«

DELEGIERTENVERSAMMLUNG Tarifbindung, Aktionen im Jugendbereich und RIVA Stahl waren die Hauptthemen

Ganz im Zeichen der Tarifbindung stand die Delegiertenversammlung der IG Metall Betzdorf. Matthias Ebenau, Sekretär der IG Metall Bezirk Mitte, referierte über »Tarifbindung: Fläche und Betrieb«. Der Erste Bevollmächtigte Uwe Wallbrecher

ging in seinem Geschäftsbericht auf die bevorstehenden Umbrüche in der Automobil- und Zuliefererindustrie ein. »Die Zeiten werden härter. Der Arbeitsplatzabbau wird in den nächsten Monaten weitergehen, und das spürt auch die Geschäftsstelle

Betzdorf.« In vielen Bereichen sei schon jetzt ein Rückgang von Aufträgen zu verspüren. Besonders vor diesem Hintergrund sei es enorm wichtig, dass die Geschäftsstelle Betzdorf gut organisiert und aufgestellt sei.

Nicole Platzdasch, politische Sekretärin, informierte über verschiedene Aktionen im Jugendbereich, etwa über die »Road-Show« der IG Metall, die in vielen Schulen im Kreis zum Einsatz kam. Das gemeinsame Projekt mit der Integrierten Gesamtschule (IGS) Betzdorf-Kirchen sei ein Anstoß, die Schülerinnen und Schüler für die Gewerkschaft zu motivieren.

An der Delegiertenversammlung nahmen die Kolleginnen und Kollegen von RIVA Stahl teil, die sich seit Wochen im Kampf um einen Tarifvertrag im Streik befinden. Christian Schmitz, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Trier, bedankte sich ausdrücklich für die Solidarität für die Kolleginnen und Kollegen aus Betzdorf.

Demokratie gestalten – Gewerkschaftsarbeit in der Schule

Wie funktioniert Demokratie? Was bedeutet das für die Menschen? Wie sieht die betriebliche Mitbestimmung aus, und welche Rolle spielen die Gewerkschaften? Was ist ein Tarifvertrag, und wie entsteht er? Die Schüler und Schülerinnen der 9. Klassen der Integrierten Gesamtschule (IGS) Betzdorf-Kirchen gingen genau diesen Fragen an einem Projekttag nach.

Nach all der Theorie wurde die Praxis auf dem Schulhof durchgespielt und erlernt. Tarifiergebnisse gab es auch. »Es war ein erfolgreicher Tag für die Mitbestimmung und für die IG Metall Betzdorf«, sagte Sandra Reitz aus dem Ortsvorstand der

IG Metall Betzdorf, die das Projekt an der Schule unterstützte. Ein Filmteam begleitete das Projekt, entwickelte mit den Schülerinnen und Schülern ein Script, besprach mit ihnen die Kameraeinstellung und bereitet mit ihnen Interviews vor. Höhepunkt des Tages stellte ein



Für die Schülerinnen und Schüler eine Premiere.

Rollenspiel dar. Am Beispiel einer fiktiven Firma versetzten sich die Schüler in die Lage der Belegschaft, deren Lohn 15 Prozent unter dem Flächenentgelt liegt. Um den Chef zu überzeugen, arbeiteten sie Argumente aus und demonstrierten dafür lautstark auf dem Schulhof.

Delegiertenversammlung

Hans-Jürgen Urban, wiedergewähltes geschäftsführendes Vorstandsmitglied der IG Metall, wird in der Delegiertenversammlung am 20. November zu Gast sein. Er wird zum Thema »Aktuelles aus dem Sozialrecht« informieren.

Kfz-Tarifrunde Rheinland-Rheinhausen

Im Kfz-Handwerk Rheinland-Rheinhausen fordert die IG Metall für ihre Mitglieder 5 Prozent mehr Entgelt sowie eine überproportionale Erhöhung der Ausbildungsvergütung. Die erste Verhandlung fand am 8. Oktober in Lahnstein statt. Im Vorfeld hat sich die Tarifkommission auf Grundlage einer betrieblichen Umfrage für diese Forderung entschieden. Das Handwerk muss nach Ansicht der IG Metall dringend aufgewertet werden. Insbesondere die bisherigen Ausbildungsvergütungen entsprechen nicht mehr der Lebensqualität junger Menschen, die die Fahrt zur Arbeit und Berufsschule oder eine Unterkunft bezahlen müssen. Derzeit informiert die IG Metall ihre Kolleginnen und Kollegen in den Betrieben über die Forderung und bereitet sich gemeinsam mit ihnen auf die Tarifrunde vor.



TERMINE

- 20. November, 17 Uhr, Delegiertenversammlung; Haus Hellertal, Alsdorf

IMPRESSUM

Redaktion Jochen Homburg (verantwortlich), Ulrike Obermayr
 Anschrift IG Metall Darmstadt, Rheinstraße 50, 64283 Darmstadt
 Telefon 06151 366 70 | Fax 06151 36 67-66
 darmstadt@igmetall.de | igmetall-darmstadt.de

IG Metall Darmstadt auf dem 24. Ordentlichen Gewerkschaftstag

Vom 6. bis zum 12. Oktober fand der Gewerkschaftstag der IG Metall in Nürnberg statt. Die IG Metall Darmstadt hat sich mit fünf Delegierten (Thomas Heinz, Hermann Janssen, Iris Hummel-Schiradin, Ulrike Obermayr, Umut Sönmez)

daran beteiligt und sich mit einer Vielzahl von Anträgen zu den wesentlichen Handlungsfeldern beschäftigt. Weiterhin waren als Gäste Anette Weidenbach und Jochen Homburg anwesend. Es ist ziemlich deutlich geworden, dass die IG Me-

tall in den nächsten Jahren angesichts der vielzitierten Transformation der Arbeitswelt vor sehr großen Herausforderungen steht.

Thomas Heinz von der e-netz Südhessen zieht Bilanz: »Das war ein volles Programm, wie immer professionell von der IG Metall organisiert. Bei der Vielzahl von Anträgen fand ich es schade, dass einige wichtige Themen nicht diskutiert worden sind. Ich bin froh, dass es zum Handwerk einige gute Wortbeiträge gab und unsere Anträge zum Thema angenommen wurde. Es liegt viel Arbeit vor uns!«



Hermann Janssen, Thomas Heinz, Nicole Mey als Beiratsmitglied, Ulrike Obermayr, Jochen Homburg, Iris Hummel-Schiradin auf dem Gewerkschaftstag in Nürnberg

IG Metall kooperiert mit der TU Darmstadt

Der Handwerksausschuss der IG Metall Darmstadt kooperiert seit ein paar Monaten mit dem Kompetenzzentrum Mittelstand 4.0 der TU Darmstadt.



Das Kompetenzzentrum berät Arbeitgeber sowie Betriebsräte bei der Einführung digitaler Techniken im Handwerk und Mittelstand. Über weitere Angebote zur Digitalisierung hält die IG Metall auf dem Laufenden. Ansprechpartner ist Helge Thomas, IG Metall Darmstadt, Thomas@igmetall.de

Aufsichtsrat bei Sirona Dental Systems GmbH gewählt

(Korrektur des Artikels der Ausgabe 10/2019)

Zum 3. September 2019 hat sich bei Dentsply Sirona in Bensheim ein neuer Aufsichtsrat der Sirona Dental Systems GmbH (SDS) konstituiert. In der SDS ist das deutsche Kerngeschäft von Dentsply Sirona gebündelt. Der Aufsichtsrat besteht aus 12 Personen und ist paritätisch aus Arbeitgeberseite und Arbeitnehmerseite besetzt. Als Vorsitzender des Aufsichtsrats wurde Dr. Alexander Völcker von der SDS gewählt. Sein Stellvertreter ist Jochen Homburg von der IG Metall. Die Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertreter haben gemeinschaft-

lich beschlossen, dass der Aufsichtsrat nicht nur die Bedürfnisse der SDS in Bensheim, sondern auch die der anderen Standorte in Deutschland im Blick behalten wird.



Von links: Michael Martin (Konzernbetriebsratsvorsitzender), Christian Schäfer (Betriebsratsvorsitzender DSD, Bensheim), Jürgen Glaser (Geschäftsstellenleiter IG BCE, Darmstadt), Barbara Wirth (Betriebsratsvorsitzende DeguDent, Hanau), Oliver Si Ali (Betriebsratsvorsitzender DeTray, Konstanz), Jochen Homburg (IG-Metall Darmstadt)

Beitragsanpassung in den Handwerksbranchen

Durch die erfolgreiche Tarifpolitik im vergangenen Jahr konnten die Entgelte in folgenden Branchen angehoben werden:
 Zum 1. August 2019
 KFZ Handwerk +2,7 %
 Zum 1. September 2019
 Elektrohandwerk +3,9%
 Zum 1. November 2019
 Heizungsindustrie +3,0%

Wir werden die Beiträge der Beschäftigten in diesen Branchen zum 1. Januar 2020 an die Einkommensentwicklung anpassen.

TERMINE

- 13. November
Handwerksausschuss
 18 Uhr, DGB-Haus, Rheinstraße 50, 64283 Darmstadt
- 15. November
Schwerbehindertenarbeitskreis, 10 Uhr,
 DGB-Haus, Rheinstraße 50, 64283 Darmstadt
- 18. November
Ortsvorstandssitzung,
 9 Uhr, DGB-Haus, Rheinstraße 50, 64283 Darmstadt
- 20. November
Ortsjugendausschuss,
 17 Uhr, DGB-Haus, Rheinstraße 50, 64283 Darmstadt
- 21. November
Vertrauensleuteforum,
 17 Uhr, DGB-Haus, Rheinstraße 50, 64283 Darmstadt
- 22. November
Betriebsräte-Informationsrunde, 9 Uhr, DGB-Haus, Rheinstraße 50, 64283 Darmstadt
- 25. November
Offener Referentenarbeitskreis, 17 Uhr, DGB-Haus, Rheinstraße 50, 64283 Darmstadt

IMPRESSUM

Redaktion Bernd Löffler (verantwortlich), Günter Hoetzel, Ralf Köhler

Anschrift IG Metall Kaiserslautern, Richard-Wagner-Str. 1, 67655 Kaiserslautern, Telefon 0631 366 48-0 | kaiserslautern@igmetall.de | igmetall-kaiserslautern.de

Anschrift IG Metall Ludwigshafen-Frankenthal, Pilgerstr. 1, 67227 Frankenthal Telefon 06233 35 63-0 | ludwigshafen-frankenthal@igmetall.de | igmetall-ludwigshafen-frankenthal.de

Anschrift IG Metall Neustadt, Chemnitzer-Str. 2, 67433 Neustadt/Weinstraße Telefon 06321 92 47-0 | neustadt@igmetall.de | igmetall-neustadt.de



IG Metall Pfalz diskutiert mit Jörg Hofmann

Gemeinsame Delegiertenversammlung und Funktionärskonferenz Pfalz in Kaiserslautern

Am 25. September fanden in der Fruchthalle Kaiserslautern die 13. gemeinsame Delegiertenversammlung der IG Metall Pfalz und eine Funktionärskonferenz statt. Der erste Vorsit-

zende der IG Metall, Jörg Hofmann, stand dabei Rede und Antwort. Spannende Themen standen auf der Agenda der Funktionärskonferenz. Begriffe wie Transformation und nach-

haltige Beschäftigungssicherung in der Region wurden diskutiert. Unter anderem hat die Jugend der IG Metall Pfalz im Rahmen einer Fishbowl-Diskussion Fragen zu Jugendthemen an den ersten Vorsitzenden gestellt.

Solidarisch zeigen!

Im Anschluss der Diskussion wurde noch einmal die gesamte Solidarität der Kooperation Pfalz mit den Kolleginnen und Kollegen von GKN in Kaiserslautern und auch von RIVA in Trier und Horath deutlich. Zudem wurde von der Jugend die Fotoaktion organisiert, um ein klares Zeichen gegen den Rechtsruck zu setzen – #klarekante.

Die IG Metall Pfalz bedankt sich bei allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen für eine tolle Veranstaltung.

14.485 Jahre IG Metall Ludwigshafen-Frankenthal

Die IG Metall Ludwigshafen-Frankenthal bedankte sich bei ihren insgesamt 355 Jubilarinnen und Jubilaren für ihre langjährige Mitgliedschaft mit der Einladung zu einer Jubilarfeier ins Palatinum nach Mutter-

stadt. Zu ehren waren 103 Mitglieder für 25 Jahre, 127 Mitglieder für 40 Jahre, 75 Mitglieder für 50 Jahre, 42 Mitglieder für 60 Jahre und 8 Mitglieder für 70 Jahre Mitgliedschaft in der IG Metall.

Umrahmt von Kulturbeiträgen und herzlichen Worten des IG Metall-Vorstandsmitglieds Hans-Jürgen Urban verbrachten die Eingeladenen einen schönen Abend mit der IG Metall.

Vertrauensleutewahlen der IG Metall Neustadt

Nach den Vertrauensleute-Vollversammlungen am 9. und 16. November 2019 starten Daimler Wörth und das GLC Germersheim mit Offenbach am 11. und 18. November die Vertrauensleutewahlen der IG Metall Neustadt.

Die bevorstehende Sparten-trennung und die momentane Auftrags-situation des Werks Wörth zeigen einmal

mehr, wie wichtig es ist, funktionierende Strukturen zur Kommunikation und Information in den Betrieben zu haben. »Wir wollen zukünftig jünger und weiblicher werden und mehr Mitglieder unter den Angestellten gewinnen, um thematisch noch besser und flächendeckender aufgestellt zu sein. Die bevorstehenden Veränderungen in

der Arbeitswelt und die Transformation gilt es für uns mitzugestalten«, so Christina Domke, Gewerkschaftssekretärin der IG Metall Neustadt.

Betrieblichen Vertreter stellen die Wahlkonzepte der einzelnen Betriebe in einer erweiterten Ortsvorstandssitzung am 15. Oktober vor. Die Planung zur Mobilisierung, Organisation und Durchführung wurde besprochen und beschlossen.



TERMINE

- **5. November**
Informationsveranstaltung zum Thema Pflege im Hotel Achat in Neustadt
- **14. November**
Tarifliche Arbeitszeitmodelle gemäß §§ 2-2e des Manteltarifvertrages – Handlungsfelder nach dem BetrVG und MTV (M+E RLP) im Pfalzhotel in Asselheim
- **20. November**
Erster Aktionsausschuss zur Tarifrunde Metall- und Elektroindustrie zur Diskussion um die Tarifforderung, 14 Uhr, Geschäftsstelle Frankenthal
- **27. November**
Delegiertenversammlung GS Lu-Ft, 15 Uhr in Eppstein
- **5. Dezember**
Delegiertenversammlung GS Neustadt mit Jahresabschluss im Dorfgemeinschaftshaus in Hatzenbühl
- **1. bis 6. Dezember**
Seminar Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft in Hertlingshausen.
- **8. bis 13. Dezember**
Seminar Gewerkschaften in der BRD in Hertlingshausen

Mehr Geld für die Beschäftigten im Sanitär Handwerk in der Pfalz

Im Rahmen der Verhandlungen konnte ein Ergebnis erzielt werden. Demnach erhöhen sich die Löhne und Gehälter zum 1.10.2019 um 3,5 Prozent und ab dem 1.08.2020 um weitere 3,2 Prozent. Auch die Auszubildenden erhalten zum 1.10.2019 und 1.08.2020 jeweils je Ausbildungsjahr 50 Euro mehr Ausbildungsvergütung. Die Laufzeit ist bis zum 31.07.2021 vereinbart worden.

IMPRESSUM

Redaktion Martin Weiss(verantwortlich), Carsten Witkowski
 Anschrift Wilhelm-Leuschner-Straße 69-77, 60329 Frankfurt am Main
 Telefon 069 24 25 31-0 | Fax 069 24 25 31-42
 frankfurt-am-main@igmetall.de | igmetall-frankfurt.de

Neue Unterstützung

Wir freuen uns über eine neue Kollegin im Team der Geschäftsstelle Frankfurt.

Jennifer Weißenbrunner war zuvor in der Bezirksleitung Mitte der IG Metall als Verwaltungsangestellte im Erschließungsprojekt beschäftigt.

Zuvor war sie Betriebsratsvorsitzende und Aufsichtsratsmitglied bei Dematic in Offenbach und als Referentin in Jugend- und Betriebsratsseminaren und als ehrenamtliche Arbeitsrichterin engagiert.



Jennifer übernimmt von Petra Behrendt die Arbeit rund um die Seminare der IG Metall und ist natürlich auch für alle Fragen rund um die Mitgliedschaft zu erreichen.

Jennifer ist bei uns in Teilzeit beschäftigt, aber an allen Tagen in der Regel von 9 bis 14 Uhr erreichbar.

Ihr könnt sie telefonisch unter 069 24 25 31-25 oder über ihre E-Mail-Adresse ► Jennifer.Weissenbrunner@igmetall.de erreichen.



TERMIN

Senioren Ausschuss

12. November 2019, 14.30 Uhr
 »Die Arbeit mit Flüchtlingen«, Referentin: Bianka Huber (IG Metall-Vorstand), DGB Haus, Raum 3, Frankfurt.

WIR in Nürnberg

Mit drei Delegierten war die Geschäftsstelle Frankfurt auf dem 24. Gewerkschaftstag der IG Metall in Nürnberg vertreten. Neben der Neuwahl des Vorstands ging es in vielen Anträgen um die Ausrichtung der IG Metall in der Transformation. Hier lieferte die IG Metall Frankfurt mit ihrem Antrag zur Wirtschaftsdemokratie einen wichtigen Beitrag. An vielen Stellen brachten sich die Delegierten inhaltlich in die Antragsdebatte ein.



Delegierte der Geschäftsstelle Frankfurt: Frank Grommeck, Martin Weiss, Andrea Sundermeier, als Gast Sascha Kreiner, für den Beirat: Michael Erhardt und als Gast Christian Egner (v. l.).

Tarifvertrag für Werkstudierende bei Continental

Werkstudierende werden an den Standorten von Continental oft als vollwertige Arbeitskräfte eingesetzt, ohne dass die dabei auch für sie geltenden tariflichen Bestimmungen eingehalten werden. So sind Dinge wie eine ordentliche Eingruppierung, tarifliche Urlaubstage, die tariflichen Sonderzahlungen oder sogar die Lohnfortzahlung an Feiertagen für Werkstudierende nicht selbstverständlich.

In mehreren Gesprächsrunden an den Standorten in Rödelheim und in Karben haben die Kolleginnen und Kollegen ihre betriebliche Situation geschildert. Die meisten Werkstu-

dierenden identifizieren sich mit ihrer Tätigkeit und lobten den kollegialen Umgang an den Continental-Standorten. Alle empfanden es aber als ungerecht, dass sie bei vielen Regelungen schlechter gestellt sind als die anderen Beschäftigten des Konzerns.

Die IG Metall hat sich daher dazu entschieden, auf Konzernebene erste Verhandlungen über tarifliche Regelungen für die Werkstudierenden zu führen.

Unsere Kernforderungen sind:

- Eingruppierung aller Werkstudierenden mindestens in die Entgeltgruppe E1,

- automatische Höhergruppierung in Abhängigkeit der Beschäftigungsdauer,
- bei höherwertigen Tätigkeiten soll auch eine höhere Entgeltgruppe möglich sein,
- tariflicher Anspruch auf Urlaub und Urlaubsgeld und
- Werkstudierende sollen in Zukunft bei Bewerbungen wie interne Bewerber behandelt werden.

An zwei Samstagen, dem 6. Juli und dem 14. September, trafen sich jeweils rund 25 Frauen der IG Metall und Schwestergewerkschaften zu eigens organisierten Stadtgängen.

Fußball ist unser Leben

Am 13. Oktober fand wieder das Fußballturnier des Ortsjugendausschusses statt. Es trafen sich über 40 begeisterte Jugendliche, um sich im Wettstreit zu messen. Dabei stand das Motto der »Respekt«-Initiative immer im Vordergrund. Es ist eben wichtig, sich respektvoll zu behandeln, egal welcher Herkunft, Religion oder Überzeugung man ist. Das Miteinander zählt. Daher ist auch klar, dass sich rechtes Gedankengut ausschließt.



Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Fußballturnier

>IMPRESSUM

Redaktion Stefan Sachs (verantwortlich), Saskia Murmann
Anschrift IG Metall Mittelhessen, Cranachstr. 2, 35396 Gießen
Telefon 0641 93217-0 | **Fax** 0641 93217-50
✉ mittelhessen@igmetall.de | 🌐 igmetall-mittelhessen.de



Aktivenwochenende war ein voller Erfolg

Das erste Aktivenwochenende der IG Metall Mittelhessen bot viel Raum für Austausch und Vernetzung.

Es waren gut 100 Teilnehmende aus über zwanzig verschiedenen Betrieben der Geschäftsstelle dabei. Ziel war es, sich gemeinsam über die

gewerkschaftliche Arbeit vor Ort und in den Betrieben auszutauschen und gemeinsam die Arbeit der IG Metall voranzubringen.

Verschiedene Workshops und ein inhaltliches Referat von Jörg Köhlinger, Bezirksleiter der IG Metall in Mitte, sowie viel viel Austausch und Ver-

netzung untereinander rundeten das Wochenende in der Bildungsstätte Bad Orb ab. Vielen Dank an alle Beteiligten!



Aktive Mittagspause bei der BFG Feinguss Hirzenhain

Unter dem Motto »Gemeinsam für sichere Arbeitsbedingungen und mehr Geld«, beteiligten sich 60 Beschäftigte der BFG Feinguss aus Hirzenhain an einer aktiven Mittagspause. Anlass sind die Tarifverhandlungen mit dem Arbeitgeber.



Wir fordern mehr Geld und sichere Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten. Nur gemeinsam sind wir stark!



TERMINE

- **Jubilarfeier**
9. November, 12 Uhr,
Bürgerhaus Kleinlinden,
35396 Gießen
- **Delegiertenversammlung**
21. November, 17 Uhr,
Bürgerhaus Kleinlinden,
35396 Gießen

IMPRESSUM

Redaktion Hans-Peter Wieth (verantwortlich), Oliver Scheld, Harald Serth, Andrea Theiß, Sven Wenzel
Anschritt IG Metall Herborn, Walther-Rathenau-Straße 55, 35745 Herborn
Telefon 02772 30 63 | Fax 02772 25 10
herborn@igmetall.de | igmetall-herborn.de

Rechtsberatung für Mitglieder

Die IG Metall Herborn bietet ihren Mitgliedern eine Beratung in Angelegenheiten des Arbeits- und Sozialrechts an. Die individuelle Beratung steht dabei im Vordergrund.

Für die Beratung im Arbeits- und Sozialrecht bitten wir um Terminabstimmung unter der Telefonnummer 02772 30 63, erreichbar montags von 13 bis 16 Uhr, dienstags bis donnerstags von 8 bis 12 Uhr und von 13 bis 16 Uhr sowie freitags von 8 bis 12 Uhr.

Rechtsschutz für Mitglieder.

Das ist unsere Stärke.

Mitgliederservice

Die IG Metall-Servicegesellschaft hält für Mitglieder der IG Metall attraktive Angebote und Vergünstigungen, z. B. in den Bereichen Reisen, Freizeit, E-Bike, Verdienstausschuss und Vorsorge vor.

Mitglieder können sich direkt auf der Homepage igmservice.de informieren und die aufgeführten Angebote nutzen.



Vertrauensleute-Wahl 2020

Die Basis gewerkschaftlicher Arbeit

Vertrauensleute sind die Basis gewerkschaftlicher Arbeit und die starke Interessenvertretung für die IG Metall-Mitglieder in allen Branchen.

IG Metall-Vertrauensleute sind aktiv in ihren Betrieben, beteiligen sich und gestalten mit. Sie sind nah dran und verbinden Tradition und Zukunft: Sie arbeiten täglich für die Interessen ihrer Kolleginnen und Kollegen. Dies tun sie auf Basis von gewerkschaftlichen Werten und Zielen.

Vertrauensleute informieren regelmäßig über Rechte der Beschäftigten. Sie beteiligen Kolleginnen und Kollegen bei der Themensetzung und Entscheidungen in der IG Metall und im Betriebsrat. In Tarifbewegungen mobilisieren sie für betriebliche und regionale Aktionen.



Die Vertrauensleute sind Gestalter und Unterstützer der Kolleginnen und Kollegen. Sie übernehmen eine wichtige ehrenamtliche Aufgabe und geben Mitgliedern eine Stimme.

Ab Januar finden die regelmäßigen Wahlen der Vertrauensleute statt. Wer Interesse oder Fragen hat, kann sich an seine IG Metall-Betriebsräte und die IG Metall-Geschäftsstelle wenden.

Mitmachen – macht stark!



Selzer – Zukunft ohne Auszubildende

Noch vor wenigen Monaten jammerte Selzer-Geschäftsführer Tobias Selzer öffentlich über den drohenden Facharbeitermangel und forderte »die Regierung« zum Handeln auf. Nun erklärt derselbe Geschäftsführer, er werde im nächsten Jahr aus »Kostengründen« keinen einzigen Aus-

zubildenden einstellen. Damit wird einmal mehr deutlich: Die Verursacher des Fachkräftemangels sitzen leider (fest) in manchen Chef-Etagen. Betriebsrat und IG Metall fordern ein Umdenken. Jetzt an der Zukunft des Unternehmens und der Jugend zu »sparen«, ist der völlig falsche Weg.

Save the Date – Delegiertenversammlung

Am Dienstag, 10. Dezember, findet um 17 Uhr in der Stadthalle Haiger die Delegiertenversammlung der IG Metall Herborn statt.

Die IG Metall Herborn bittet alle Delegierten und Betriebsratsgremien darum, dies in ihre Terminplanungen aufzunehmen.



TERMINE

- Jubiläum-Ehrung**
2. November, 17 Uhr, Stadthalle Haiger
- Arbeitskreis Arbeitszeit**
11. November, 13 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Donsbach
- Seniorenarbeitskreis (SAK)**
12. November, 10 Uhr, IG Metall Herborn
- Vertrauensleute-Ausschuss (VL)**
14. November, 16.30 Uhr, IG Metall Herborn
- Ortsfrauenausschuss**
25. November, 17 Uhr, IG Metall Herborn
- Sitzung Ortsvorstand**
25. November, 10.30 Uhr, IG Metall Herborn
- Arbeitskreis Arbeitszeit**
9. Dezember, 13 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Donsbach

►IMPRESSUM

Redaktion Oliver Dietzel (verantwortlich), Martin Sehmisch
 Anschrift IG Metall Nordhessen, Spohrstraße 6–8, 34117 Kassel
 Telefon 0561 700 05-0 | Fax 0561 700 05-25
 nordhessen@igmetall.de | nordhessen.igmetall.de

Finoba – IG Metall kämpft für Beschäftigte

MITBESTIMMUNG Die Beschäftigten des Automobilzulieferers Finoba in Baunatal haben endlich einen Betriebsrat gewählt.

Lange hat der Automobilzulieferer Finoba in Baunatal seine Beschäftigten nach Gutsherrenart behandelt. So gab es häufig Schichtverschiebungen, wenn zu wenig oder zu viel zu tun war. Wochenendarbeit wurde oft kurzfristig erwartet, während ein Tarifvertrag gänzlich fehlte. Immer mehr Beschäftigte wurden sauer und meldeten sich hilfesuchend bei der IG Metall.

»Wir haben die Kolleginnen und Kollegen natürlich rechtlich beraten und sehr gerne dabei unterstützt, einen Betriebsrat zu gründen«, berichtet Andreas Köppe, Sekretär der IG Metall Nordhessen. Denn eine dauerhafte Veränderung für die über 550 Beschäftigten ist nur mit Betriebsrat möglich.

Der Versuch, eine Interessenvertretung zu installieren, war bislang stets gescheitert.

»Diesmal wollten wir es aber unbedingt schaffen«, sagt Heike Günther. »Der Druck der Unzufriedenheit war einfach sehr hoch.« Heute ist Heike Günther Vorsitzende des ers-



Heike Günther



Andreas Köppe

ten Betriebsratsgremiums, das Finoba jemals gesehen hat. Das junge Gremium stürzt sich motiviert in die Arbeit und nimmt Schulungen der IG Metall Nordhessen in Anspruch, um optimal vorbereitet zu sein.

Arbeitsplätze in Gefahr Im Fokus steht neben den individuellen Anliegen der Beschäftigten derzeit vor allem die Si-

cherung der Arbeitsplätze. Die Situation des Automobilzulieferers ist schwierig. Über ein Sofortprogramm wurden vom Arbeitgeber erste Aufhebungsverträge angeboten. »Wir sind entschlossen, für die Kolleginnen und Kollegen das Beste rauszuholen«, sagt Heike Günther. Auf dem Schirm hat der neue Betriebsrat zudem die Herausforderung der Transformation. Bislang gebe es vom Arbeitgeber allerdings keinerlei Kommunikation zu Themen wie Digitalisierung und Industrie 4.0, so Günther.

Andreas Köppe sieht gute Chancen für eine erfolgreiche Arbeit, »zumal wir mit Vertrauenskörperleiter Michael Orth und seinem Team eine weitere wichtige Stütze für die Gewerkschaftsarbeit bei Finoba haben.« Gemeinsam werde man für die Beschäftigten kämpfen.

Tarifgespräche gefordert bei Weidemann

Beschäftigte und IG Metall bei Weidemann in Korbach fordern Tarifgespräche, um die Arbeitszeit- und Entgeltregelungen innerhalb des Konzerns Wacker Neuson zu verbessern. Bei einer Aktion vor dem Werkstor gab es Mitte Oktober viel Zustimmung für die Forderung. »Die Kolleginnen und Kollegen erwarten vom Arbeitgeber, dass er jetzt rasch Gesprächen mit der IG Metall zustimmt und es spürbare Fortschritte gibt«, sagte IG Metall-Sekretär Dennis Schindehütte.

Elke Volkmann bleibt Vorstandsmitglied

Elke Volkmann gehört auch künftig dem Vorstand der IG Metall an. Die Zweite Bevollmächtigte der IG Metall Nordhessen wurde von den Delegierten des Gewerkschaftstages zum zweiten Mal in das 36-köpfige Gremium gewählt.



Elke Volkmann

»Wir haben eine Menge Herausforderungen vor uns, die gilt es anzunehmen und im Sinne unserer Kolleginnen und Kollegen und mit ihnen gemeinsam zu gestalten«, sagte sie nach ihrer Wahl.

Jubilarehrungen: Dank an rund 1900 langjährige Mitglieder



Fotos: Martin Sehmisch

Jubilarehrung in Vöhl: Vorne stehen die langjährigen Mitglieder Gerd Heitzmann, Uwe Murawski und Wilhelm Fischer (v.l.n.r.).

Mit drei Jubilarehrungen in Baunatal, Vöhl und Sontra hat die IG Metall Nordhessen im Oktober rund 1900 Mitgliedern für ihre langjährige Treue gedankt. »Unsere Solidargemeinschaft ist stark und durchsetzungsfähig, weil es Menschen gibt, die sie seit Jahrzehnten engagiert unterstützen«, sagte der Erste Bevollmächtigte Oliver Dietzel. »Unsere Jubilarehrungen setzen dafür ein Zeichen der Wertschätzung.«



TERMINE

■ Angestelltenforum: Frisst die KI die Angestellten?

Montag, 18. November, 17 bis 19 Uhr, DGB-Haus Kassel (Spohrstraße 6–8)

►IMPRESSUM

Redaktion Edgar Brakhuis (verantwortlich), Jonas Künkel, Carina Tittelbach
Anschrift IG Metall Bad Kreuznach, Salinenstraße 37, 55543 Bad Kreuznach
Telefon 0671 483 38 89-0 | **Fax** 0671 483 38 89-20
 © bad-kreuznach@igmetall.de

Zukunftskonzept der Geschäftsleitung muss her

Verhandlungsergebnis bei Schneider Optische Werke Bad Kreuznach: Kein Verzicht beim TV ZUG (B)

Nach der dritten Verhandlungsrunde stand das Ergebnis fest: Schneider Kreuznach wird die Auszahlung des TV ZUG (B) in Höhe von 400 Euro an seine Beschäftigten weitergeben.

Um den Betrieb zu entlasten, wird die Auszahlung allerdings in zwei Tranchen erfolgen. Demnach floss der erste Teil – 220 Euro pro Mitarbeiter – bereits im September. Der zweite Teil in Höhe von 180

Euro wird im Dezember ausbezahlt. Damit ist der Verzicht auf die Gewährung der 400 Euro vom Tisch. »Wir freuen uns über das gute Verhandlungsergebnis, und dass die Kolleginnen und Kollegen nicht auf ihre tariflich garantierten 400 Euro verzichten müssen. Schließlich haben viele Beschäftigte durch die seit Monaten dauernde Kurzarbeit schon viel Geld verloren«, so Ingo Petzold, Zweiter

Bevollmächtigter der IG Metall Bad Kreuznach.

Hintergrund der Verhandlungen war der Antrag des Arbeitgebers auf einen kompletten Verzicht der Auszahlung. Es handelt sich hierbei um den Tarifvertrag zum Tariflichen Zusatzgeld in der Metall- und Elektroindustrie (TV ZUG (B)) in Höhe von 400 Euro. Da der Betrieb in Bad Kreuznach in eine wirtschaftliche Schieflage ge-

kommen ist, sagt Petzold: »Jetzt ist es wichtig, dass die Geschäftsleitung ein Zukunftskonzept vorlegt, damit Schneider wieder in eine stabile Lage kommt«.

Mit betrieblichen Aktionen haben IG Metall und Betriebsrat sich in den vergangenen Wochen in die Debatte um eine Zukunft für Schneider eingeschaltet. Die Kurzarbeit bei Schneider wurde bis Februar 2020 verlängert.

Seniorinnen und Senioren besuchen Technik Museum in Speyer

Beim diesjährigen Ausflug im September besichtigten die Kolleginnen und Kollegen des Senioren-Arbeitskreises das Technik Museum, Europas größte Raumfahrtausstellung.

Regina Benneckenstein, Vorsitzende des Senioren-Arbeitskreises, begrüßte 15 Kolleginnen und Kollegen im Bus zur gemeinsamen Fahrt nach Speyer. Auf der Fahrt wurde auf die Aktivitäten zurückgeblickt: Neben der erfolgreichen Seniorenversammlung am 15. Mai 2019 unter dem Thema

»Besteuerung der Rente/Betriebsrente« gab es weitere Informationsveranstaltungen zu verschiedenen Themen wie »Vorsorgevollmachten« oder »Sicherheitsberatung für Senioren«.

In Speyer erfuhren die Kolleginnen und Kollegen im Rahmen einer Führung vieles über das Technik Museum, das seit April 1991 als Ausstellungshalle dient. Auf einer Hallenfläche von 25000 Quadratmetern sind Torpedos, Flugzeuge, Lokomo-



Foto: privat (Andreas Aseimeyer)

tiven, Feuerwehrautos, Oldtimer, mechanische Musikinstrumente und die größte Ausstellung zu den Mondflügen der USA und der Sowjetunion/Russlands zu sehen.

Auf dem 100000 Quadratmeter großen Freigelände stehen mehrere Flugzeuge, unter anderem eine Boeing 747. Die

Metallerinnen und Metaller besichtigten das Transportflugzeug Antonov An-22, ein Rettungsschiff, und diejenigen, die sich es zutrauten, ein U-Boot.

Nach einer Mittagspause fuhren die Kolleginnen und Kollegen zum Dom, der bei seiner Weihung 1061 das größte Gotteshaus des christlichen Abendlandes war und den Beinamen Kaiserdom trägt.

»Es war ein toller Ausflug, sehr informativ und beeindruckend«, so die Resonanz der Seniorinnen und Senioren.

Frühstück mit CompAir und BOGE -Auszubildenden

Die IG Metall Bad Kreuznach hatte die Auszubildenden von CompAir und Boge Elastmetall zusammen mit den Betriebsrä-

ten und Auszubildenden zu einem gemeinsamen Frühstück eingeladen. Rund 40 Kolleginnen und Kollegen folgten der Einladung und trafen sich in der Kantine von CompAir.

»Ein Dankeschön geht an die Kolleginnen und Kollegen in den Betrieben. Mit dem Frühstück möchten wir unsere Wertschätzung für die gute Zusammenarbeit zum Ausdruck

bringen. Dem hohen Engagement im Bereich der Ausbildung gebührt Respekt!«, so Jonas Künkel, Gewerkschaftssekretär der IG Metall Bad Kreuznach.

In einer netten Runde wurden Fragen der Auszubildenden, beispielsweise zum Bildungsurlaub und dem Jugend 1-Seminar der IG Metall, gestellt und beantwortet.



Foto: IG Metall Bad Kreuznach



TERMINE

- **15. November:**
Sitzung des Ortsvorstandes, Sutter's Landhaus, Gensingen
- **22. November:**
16. ordentliche Delegiertenversammlung Kyrburg, Kirn

>IMPRESSUM

Redaktion Alexander Hasselbächer (verantwortlich), Claudia Hülsken, Angela Schmitt, Daniel Dorn
Anschrift IG Metall Mainz-Worms, Kaiserstraße 26–30, 55116 Mainz
Telefon 06131 270 78-0 | **Fax** 06131 270 78-88
mainz-worms@igmetall.de | **igmetall-mainz-worms.de**

Initiative setzt sich für Gerechtigkeit für Heim- und Pflegekinder ein

IG Metall Jugend bringt mit einer Podiumsdiskussion im DGB-Haus den Stein weiter ins Rollen.



Foto: IG Metall Mainz-Worms

Der Ortsjugendausschuss der IG Metall Mainz-Worms setzt sich für Gerechtigkeit für Heim- und Pflegekinder ein.

Diese müssen in der Ausbildung grundsätzlich 75 Prozent ihrer Ausbildungsvergütung an das Jugendamt als Kostenerstattung zahlen. Um auf diese soziale Schieflage aufmerksam zu machen, initiierte die IG Metall Jugend eine Podiumsdiskussion am 2. Oktober

im Mainzer DGB-Haus. Im Vorfeld gab es aus verschiedenen Betrieben – wie Hörmann Automotive Gustavsburg oder KHS in Worms – Solidaritätsbekundungen zur Initiative.

An der Podiumsdiskussion selbst beteiligten sich Landtagsabgeordnete aus Rheinland-Pfalz, Lokalpolitiker und Politikerinnen, die IG Metall Jugend Mainz-Worms sowie betroffene Auszubildende aus

unseren Betrieben. Es wurden Strategien zur Abschaffung der Regelung diskutiert und weitere Schritte wie zum Beispiel die Erstellung eines gemeinsamen Positionspapiers beschlossen.

»Die Veranstaltung war zielführend und hat gezeigt, dass wir gemeinsam etwas bewirken können. Die IG Metall Jugend Mainz-Worms hat den Stein weiter ins Rollen gebracht. Nun werden wir weiter für mehr Gerechtigkeit für Pflege- und Heimkinder kämpfen und an dem Thema dran bleiben«, resümierte Resul Yildiz, Vorsitzender der Jugend- und Auszubildendenvertretung bei Schuch (Worms) und selbst Betroffener der kritisierten Regelung.

Gut informiert und vernetzt: unsere Betriebsräte in Mainz und Worms

Unsere Betriebsräte-Netzwerktreffen im Oktober in Mainz und Worms waren gut besucht und informativ. In Mainz stand das Thema Leiharbeit im Fokus – und das aus gegebenem Anlass: In unseren Betrieben werden zunehmend Arbeiten durch Leiharbeit bewältigt.

Unsere Betriebsräte müssen dabei einen Spagat vollziehen: Sie haben nicht nur die Interessen der Stammebelegschaft zu vertreten, sondern sind auch Ansprechpartner für die Leiharbeitskräfte und deren Anliegen. Christof Orning, Betriebsrat bei Elster, eröffnete die Diskussionsrunde mit einem Impulsvortrag zu seinen betrieblichen Erfahrungen mit dieser prekären Beschäftigungsform.

Die Wormser Betriebsräte beschäftigten sich im Rahmen ihres Treffens in der Gaststube »12 Apostel« mit dem Thema Arbeitszeit. Dabei wurden sie unterstützt von Brigitte Göbel,

Expertin von der Technologischen Beratungsstelle Rheinland-Pfalz (TBS), die über rechtliche Grundlagen informierte und auch die strategische Vorgehensweise mit den Anwesenden diskutierte. Die Palette an Nachfragen seitens der Betriebsräte war vielfältig: Wann gelten Dienstreisen oder Umkleidezeiten als Arbeitszeit? Was muss bei der Einrichtung von Flexi- oder Gleitzeitkonten beachtet werden? Was ändert sich – nach dem EuGH-Urteil – für die Beschäftigten mit Vertrauensarbeitszeit? Wir danken allen Anwesenden für die Teilnahme und freuen uns auf die nächsten Treffen!



Foto: IG Metall Mainz-Worms

Brigitte Göbel (TBS) übernahm die Leitung in Worms.



Unsere Delegation: Mustafa Kirmizigül, Astrid Haas und Alexander Hasselbächer

>IMPRESSUM

Redaktion Markus Eulenbach (verantwortlich), Silvia Vogt
Anschrift IG Metall Neuwied, Andernacher Straße 70, 56564 Neuwied
Telefon 02631 83 68-0 | **Fax** 02631 83 68-22
neuwied@igmetall.de | **neuwied.igmetall.de**



Infoveranstaltung mit Pausensnack

Fotos: IG Metall

Tarifvertrag für Arcelor-Mittal

Beschäftigte kämpfen für eine Tarifbindung.

Die Kolleginnen und Kollegen bei AMAP (Arcelor-Mittal Auto Processing) in Neuwied wollen bessere Arbeitsbedingungen. Wie sie das erreichen können? Natürlich mit Tarifverträgen.

Infos und Pausensnack Unter dem Motto »Es geht um die Wurst!« wurden die Beschäftigten

am 13. September in den Pausen vor dem Werkstor über die Vorteile einer Tarifbindung aufgeklärt. Nahezu alle Beschäftigten kamen, um sich zu informieren. Die IG Metall spendierte dazu eine leckere Rindswurst.

Die Beschäftigten fordern gerechtes Entgelt, geregelte Arbeitszeiten und viele weite-

re Dinge, die in den Tarifverträgen geregelt sind, sowie einen guten Ausstieg aus dem Arbeitsleben im Alter.

Die Forderung wurde Ende Oktober an den Arbeitgeber übergeben – für eine sichere Zukunft bei AMAP.

Dafür lohnt es sich, zu kämpfen!

Schiffstour der Senioren

Am 12. September fuhren die Senioren bei strahlendem Sonnenschein mit dem Schiff nach Boppard. Hier ging es zum Zwiebelmarkt und auch die Stadt wurde erkundet.



Foto: Elke Stolte

Betriebsräte-Fachtagung – immer gut informiert!

Im Tarifabschluss 2018 für die Metall- und Elektroindustrie wurde ein tarifliches Zusatzgeld (T-ZUG A und B) vereinbart. Viele Kolleginnen und Kollegen haben von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, den T-ZUG A in freie Tage umzuwandeln.

Nun stehen die Antragsfristen für 2020 an. Der Kollege

Frank Steininger, Tarifjurist beim Bezirk Mitte in Frankfurt, informierte dazu ausführlich über die praktische Umsetzung im Betrieb. Die zentralen Inhalte aus dem Tarifabschluss – wie entgeltwirksame Komponenten, »verkürzte«, »normale« und »verlängerte« Vollzeit, Quoten- und Volumenbetrachtung, Auszahlungsoption so-

wie die tarifliche Freistellung und T-ZUG Umwandlung – wurden noch einmal besprochen. Zum besseren Verständnis wurden verschiedene Beispiele aufgezeigt.

Die Teilnehmenden berichteten über betriebliche Erfahrungen und Probleme im ersten Jahr der Umsetzung. Sich hieraus ergebende tarifju-

ristische Streifragen wurden vom Kollegen Steininger beantwortet.

Rechtsprechung Am Ende der Fachtagung informierte Frank Steininger außerdem auch noch über die aktuelle Rechtsprechung zum Thema Nachtzuschläge und Vergütung von Reisezeiten.

Neues Projekt der IG Metall Neuwied

Am 4. September fiel der Startschuss zur Modulreihe Mitgliedermanagement. Dazu trafen sich Kolleginnen und Kollegen aus zwölf ausgewählten Betrieben. Das Forum Mitgliederma-

nagement soll die Teilnehmer unterstützen, ihre tägliche gewerkschaftliche Arbeit im Betrieb systematischer und beteiligungsorientierter auszurichten. Geplant sind sechs Module zu

unterschiedlichen Themenbereichen. Tolle Veranstaltung, so das Fazit der Teilnehmenden. Die Auftaktveranstaltung hat gezeigt: Dies ist ein wichtiges Angebot der Geschäftsstelle.



Gelungene Auftaktveranstaltung

Foto: IG Metall

>IMPRESSUM

Redaktion Marita Weber (verantwortlich), Michaela Böhm
Anschrift IG Metall Offenbach, Berliner Straße 220–224, 63067 Offenbach
Telefon 069 82 9790-0 | **Fax** 069 82 9790-50
offenbach@igmetall.de | **igmetall-offenbach.de**



Foto: Frank Rumpfenhorst

Von links: Dematic-Betriebsratsvorsitzender Martin Fahrendorf, Siemens-Betriebsratsvorsitzender Matthias Tiessen, als Gast die Erste Bevollmächtigte von Offenbach, Marita Weber, sowie die GKN-Betriebsräte Markus Philippi und Lars Becker als Tagesgast-Zuhörer

Alle Anträge aus Offenbach angenommen

GEWERKSCHAFTSTAG Zwei Delegierte aus Offenbach berichten abwechselnd aus Nürnberg und schildern ihre Eindrücke

1. Tag, Matthias Tiessen: Bei der Eröffnung bezieht Christiane Benner klar Stellung gegen Rechts. Das trifft den Nerv der Delegierten. Beeindruckt bin ich von der Rede von Arbeitsminister Hubertus Heil. Spannend wird sein, ob die Grundrente ohne Bedürftigkeitsprüfung in der Koalition durchgesetzt werden kann.

2. Tag, Matthias Tiessen: Die geschäftsführenden Mitglieder im Vorstand legen Rechen-

schaft ab. Am besten kommt die Rede von Hans-Jürgen Urban an. Als beispielhaft wird die Bekämpfung der Tarifflucht beim Kfz-Handwerk in Hessen hervorgehoben.

3. Tag, Martin Fahrendorf: Das Wahlergebnis von Jörg Hoffmann ist überraschend, für viele schockierend. Der Mindestlohn bei Streiks wird knapp abgelehnt.

4. Tag, Martin Fahrendorf: In seiner Rede zur Zukunft stellt Jörg

Hofmann engagiert dar, auf welch unterschiedlichen Feldern wir als Metaller künftig agieren müssen. Umso wichtiger wird sein, den Überblick zu behalten.

5. Tag, Matthias Tiessen: Als Siemensianer bei Gas & Power freut es mich, dass der Leittrag zur Mobilitäts- und Energiewende mit der Forderung nach Ausbau von Gaskraftwerken als Überbrückungstechnologie verabschiedet wird.

6. Tag, Matthias Tiessen: Knapp 300 Anträge erledigt – ein Kraftakt! Erfreulich: Alle drei Anträge von Offenbach werden angenommen. Die IG Metall wird eine Strategie entwickeln, wie mit AfD-Funktionären, bekannten AfD-Mitgliedern, die der IG Metall angehören, und IG Metall-Funktionären mit AfD-Mitgliedschaft umzugehen ist. Die beiden Anträge zur Angleichung der Eckentgelte und zur Stärkung der Unternehmensbeauftragten gehen als Material an den Vorstand.

7. Tag, Martin Fahrendorf: 808 Anträge in rund drei Tagen – mit so viel hätte ich nicht gerechnet. Die Debatten haben mir viel Einblick in die IG Metall gegeben. Ebenso wichtig ist es, neue Kontakte zu knüpfen und alte zu pflegen.

Warnstreik bei Pittler: »Wir haben uns den T-Zug verdient«

Mit einem zweiten Warnstreik und einer Demonstration in Dietzenbach protestierten 50 Beschäftigte am 15. Oktober, dass Pittler die jährliche Einmalzahlung (oder acht zusätzliche freie Tage für Eltern, Pflegende oder Schichtarbeitende) verweigert. »Wir haben uns den T-Zug verdient«, sagte Luis Sergio von der IG Metall.



Foto: Böhm

Erstmals Betriebsrat bei Cavotec gewählt

Das Technologieunternehmen Cavotec in Dietzenbach mit rund 110 Beschäftigten hat seit 25. Juni einen Betriebsrat. Beschäftigte hatten sich an die IG Metall gewandt und um Unterstützung gebeten. Die erste Betriebsversammlung fand Ende September statt. In der Belegschaft gibt es Kritik daran, dass gleichwertige Arbeit ungleich entlohnt wird. Zudem zahlt das Unternehmen keine regelmäßigen Entgelterhöhungen. Langfristig wird ein Haustarifvertrag angestrebt, sagt Peter Wich von der IG Metall.

Cavotec entwickelt und produziert automatisierte Anschluss- und Elektrifizierungssysteme für Häfen, Flughäfen und Industrie.



TERMINE

■ 55 plus
 19. November, 14 Uhr, Geschäftsstelle Offenbach. Über Aktuelles im Pflegerecht informiert Axel Russ, Leiter der Pflegeberatung bei der AOK Hessen. Er steht auch für Fragen zur Verfügung.

■ Seminar GKN: Interessierte sind willkommen
 8./9. November, Hotel Birkenhof, Bad Soden-Salmünster. Über Strategien und Perspektiven bei GKN Driveline diskutieren die Vertrauensleute der IG Metall am Freitag ab 16.30 Uhr bis Samstag gegen 14 Uhr. Interessierte Mitglieder können teilnehmen, sofern Plätze frei sind. Anmeldungen in der Geschäftsstelle Offenbach.

►IMPRESSUM

Redaktion Axel Gerntke (verantwortlich), Adrian Klock, Jenifer Plater

Anschrift IG Metall Wiesbaden-Limburg, Bahnhofstraße 61, 65185 Wiesbaden,

Telefon 0611 999 64-0 | Fax 0611 999 64-99

© wiesbaden-limburg@igmetall.de | © igmetall-wiesbaden-limburg.de | © facebook.de/igmetallwiesbadenlimburg

Übernahme unbefristet!

Die Jugend- und Auszubildendenvertretung bei Tenneco berichtet.

Am Standort Wiesbaden des Automobilzulieferers Tenneco (ehemals Federal Mogul) gibt es seit Wochen keine Bewegung bei der Frage der unbefristeten Übernahme der Auszubildenden. Angefangen hat es vor dem Sommer, als die Geschäftsleitung dem Betriebsrat mitgeteilt hatte, dass sie plant, die Auszubildenden im Januar 2020 nur noch befristet zu übernehmen.

Für Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) und Betriebsrat gilt am Standort seit Jahren das Motto »Übernahme unbefristet!« Das wurde Jahr für Jahr auch so durchgesetzt, denn wir bilden seit Jahren nur nach Bedarf aus. Dies wurde auch in einer betrieblichen Vereinbarung so festgehalten.

Wir haben sofort die Kollegen von der IG Metall einge-

schaltet, weil das für uns ein klarer Angriff auf den Tarifvertrag ist!

Wir als JAV haben eine Jugendversammlung organisiert, in der Personal- und Geschäftsleitung Rede und Antwort stehen mussten. Die Arbeitgeberargumente (zum Beispiel Umsatzrückgänge durch Elektrifizierung) waren aus unserer Sicht nicht überzeugend.

Im ersten Beratungsgespräch mit dem Betriebsrat teilte der Arbeitgeber weiterhin mit, dass er auch die zukünftigen Ausbildungsjahre nur noch befristet übernehmen und Jahr für Jahr entscheiden will, ob und wer verlängert oder entfristet wird oder das Werk verlassen soll.

Bei der Betriebsversammlung am 18. September war die

Übernahmesituation Schwerpunkt. Als JAV haben wir die Kollegen informiert und der Geschäftsleitung öffentlich Fragen gestellt. Die Fragen wurden nicht beantwortet, sondern es wurde mit der allgemein schwierigen wirtschaftlichen Lage argumentiert. Eine Antwort war, dass eine Befristung ja keine Entlassung sei. Doch wenige Minuten später wurde bei der vorgestellten Personalplanung ersichtlich, dass alle Auszubildenden für die nächsten Jahre herausgerechnet wurden.

Am 10. Oktober übergaben wir dem Geschäftsführer einen offenen Brief, der von allen Auszubildenden unterzeichnet wurde. In dem Gespräch hat er uns ein Entgegenkommen angekündigt und versichert, dass es eine Lösung geben wird.

Auch ein weiteres Beratungsgespräch am 11. Oktober brachte keine Klarheit, weil der

Arbeitgeber trotz Ankündigung keine Kompromissvorschläge machte. Vielmehr wurde damit gedroht die Ausbildung am Standort generell einzustellen. In drei bis vier Wochen werden die Gespräche fortgesetzt.

Wenn es keine innerbetriebliche Einigung gibt, kann der Arbeitgeber die tarifliche Schlichtungsstelle anrufen. Dann würde diese eine Lösung herbeiführen und nicht mehr die Konzernführung von Tenneco.



TERMINE

- **7. November:** BR-Inforunde, 9 bis 16 Uhr, Geschäftsstelle
- **21. November:** Treffen AG 55+, ab 17 Uhr, Geschäftsstelle

Kongress für Jugendvertreter – mitbestimmt, selbstbestimmt, solidarisch

Vom 29. September bis 1. Oktober fand in Fulda der JAV/BR-Kongress des IG Metall-Bezirks Mitte statt. Der Kongress dient alle zwei Jahre der Vernetzung und Weiterbildung älterer und neu gewählter Gremien der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV). Neben großen Foren zu den Themen Veränderung der Arbeitswelt und Rechtsruck in Betrieben und Gesellschaft gab es Workshops, die von haupt- und ehrenamtlichen Referenten geleitet wurden. Aus unserer Geschäftsstelle waren

acht JAV-Mitglieder aus verschiedenen Betrieben und Jugendsekretärin Jenifer Plater vor Ort. Je-

nifer veranstaltete aus aktuellem Anlass einen Workshop zum Thema »Unbefristete Über-

nahme durchsetzen«, der aufgrund der starken Nachfrage zwei Mal stattfand. Jenifer sagt: »Nicht nur in unserer Geschäftsstelle wird die unbefristete Übernahme nach wie vor oder gar neu in Frage gestellt. Das wird zukünftig und immer wieder neu zu erkämpfen sein. Wir dürfen uns nicht ausruhen!« JAV-Gremien, die sich mit diesen oder anderen Themen befassen, sind eingeladen, sich bei uns zwecks Austausch und Beratung zu melden.



V.l.n.r.: Ilir Elmazoski (JAV Tenneco), Augustin Hock und René Schmidt (JAV Jean Müller), Niklas Hummel (JAV Tenneco), Jenifer Plater (IG Metall), Marvin Plach (JAV Tenneco), Timon Senking (JAV Cohline), Lukas Schwarz (JAV Jean Müller)

IMPRESSUM

Redaktion Ralf Reinstädtler (verantwortlich), Peter Vollmar, Martin Zimmer, Viktor Koslow
Anschrift IG Metall Homburg-Saarpfalz, Talstraße 36, 66424 Homburg
Telefon 06841 93 37-0 | **Fax** 06841 93 37-50
☎ homburg-saarpfalz@igmetall.de | ☎ igmetall-homburg-saarpfalz.de



WAHLTERMINE

- **Robert Bosch**
24. November, 9.30 Uhr
Kardinal Wendel Haus
Kardinal-Wendel-Straße 10
66424 Homburg
- **Schaeffler Techn.**
1. Dezember, 10 Uhr
Hohenburg-Jugendherberge
Am Mühlgraben 30
66424 Homburg
- **Tadano Demag**
26. November, 15.30 Uhr
A.C.H. Eventhalle
Pariser Straße 4
66482 Zweibrücken
- **John Deere**
5. Dezember, 16 Uhr
Sportheim Contwig
Bahnhofstraße 51
66497 Contwig
- **Bosch Rexroth**
1. Dezember, 9.30 Uhr
Arbeitskammer Kirkel
Am Tannenwald 1
66459 Kirkel
- **Thyssen-Krupp Gerlach**
25. November, 16.30 Uhr,
Arbeitskammer Kirkel
Am Tannenwald 1
66459 Kirkel
- **CASAR Drahtseilwerke Saar**
23. November, 14 Uhr
Kardinal Wendel Haus
Kardinal-Wendel-Straße 10
66424 Homburg
- **Hager Electro**
30. November, 10 Uhr
Schulungsraum Watt 1
Firma Hager Electro
Zum Gunterstal
66440 Blieskastel
- **Pallmann**
26. November, 15.30 Uhr
SVN Zweibrücken
Hofenfelsstraße 162
66482 Zweibrücken
- **Loacker Saar Recycling**
10. Dezember, 16.30 Uhr,
IG Metall-Geschäftsstelle
Talstraße 36
66424 Homburg



EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Das »Parlament« wird neu gewählt

Organisationswahlen in unserer Geschäftsstelle:
Alle Termine und Wahllokale auf einen Blick

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

Die IG Metall ist eine demokratisch aufgebaute Organisation. Sie ermöglicht ihren Mitgliedern, sich aktiv zu beteiligen. Eine wichtige Form der Beteiligung sind die sogenannten Organisationswahlen, die alle vier Jahre stattfinden. Gewählt werden dabei unter anderem das Parlament der IG Metall in unserer Geschäftsstelle, die Delegiertenversammlung, und die Delegierten für die verschiedenen Gremien in der IG Metall.

Diese Wahlen bilden das Fundament unserer demokratischen Willensbildung. Deshalb sind alle Mitglieder aufgefordert, sich daran zu beteiligen. Nachstehend veröffentlichen wir alle Wahltermine für die einzelnen Betriebe und Personengruppen sowie die jeweiligen Wahllokale. Und wir hoffen auf eine möglichst große Beteiligung an den Organisationswahlen 2019!

Aus diesem Grund laden wir Dich zur Mitgliederversammlung in den jeweiligen Wahlbezirk recht herzlich ein. **Als Orientierung für Dich:** Dein Wahlbezirk ist die Firma, in der Du beschäftigt bist. Liegt keine Beschäftigung vor, gilt für Dich die jeweilige Personengruppe. Wir freuen uns, Dich bei einer der Mitgliederversammlungen begrüßen zu dürfen.

Du weißt nicht, zu welchem Wahlbezirk Du gehörst? Infos und an wen Du Dich wenden kannst, bekommst Du in Deiner Geschäftsstelle.

Dein Team der IG Metall Homburg-Saarpfalz

Mit freundlichen Grüßen,

Ralf Reinstädtler
Erster Bevollmächtigter

Peter Vollmar
Zweiter Bevollmächtigter



WAHLTERMINE

- **Saar-Blankstahl**
5. Dezember, 15 Uhr
Hohenburg-Jugendherberge
Am Mühlgraben 30
66424 Homburg
- **psb intralogistics**
27. November, 15.15 Uhr
Seminarraum 1
Blocksbergstraße 145
66955 Pirmasens
- **StaMaTec R. Puder**
4. Dezember, 16 Uhr
A.C.H. Eventhalle
Pariser Straße 4
66482 Zweibrücken
- **TLT-Turbo**
5. Dezember, 15.15 Uhr
Betriebsratsbüro
Gleiwitzstraße 7
66482 Zweibrücken
- **Kubota**
4. Dezember, 15 Uhr
A.C.H. Eventhalle
Pariser Straße 4
66482 Zweibrücken
- **OTIS**
25. November, 16.30 Uhr
IG Metall-Geschäftsstelle
Talstraße 36
66424 Homburg
- **Wolf Gruppe**
2. Dezember, 15 Uhr
Sportheim Miesau
Zum Hasensprung 1
66892 Bruchmühlbach-Miesau
- **Q-TEC Solution**
1. Dezember, 11.15 Uhr
Arbeitskammer Kirkel
Am Tannenwald 1
66459 Kirkel
- **LTG**
23. November, 10 Uhr
Angelfreunde Contwig e.V.
Schottenbach
66497 Contwig
- **Rentner & Arbeitslose**
4. Dezember, 13 Uhr
Arbeitskammer Kirkel
Am Tannenwald 1
66459 Kirkel
- **Studierende, Kleinbetriebe & Einzelzahler**
2. Dezember, 16.30 Uhr
IG Metall-Geschäftsstelle
Talstraße 36
66424 Homburg

>IMPRESSUM

Redaktion Thomas Steinhäuser
 Anschrift IG Metall Eisenach, Rennbahn 5, 99817 Eisenach
 Telefon 03691 25 49-0 | Fax 03691 25 49-28
 eisenach@igmetall.de | igmetall-eisenach.de

»Miteinander für morgen«

GEWERKSCHAFTSTAG Delegierte tagten in Nürnberg.

Zwei der 483 Delegierten des 24. Ordentlichen Gewerkschaftstages der IG Metall (vom 6. bis zum 12. Oktober) vertraten die IG Metall Eisenach: Heike Brell (Thüringer Präzisionsfedern) und Dirk Borghardt (Preh Car Connect).

Nach einem Rückblick auf die Arbeit der zurückliegenden vier Jahre standen die Wahlen des Vorstands der IG Metall an. Eins der 36 Vor-

standsmitglieder ist aus Thüringen. Bernd Lösche, Betriebsratsvorsitzender bei Opel in Eisenach, wurde für die nächsten vier Jahre in dieser Funktion bestätigt.

Rund 800 Anträge wurden auf dem Gewerkschaftstag beraten und entschieden. Dabei standen auch die 9 Anträge aus Eisenach zur Entscheidung an. Allen Anträgen wurde durch den Kongress entsprochen.



Unterwegs auf Schuster's Rappen

Auf Schuster's Rappen führte uns der inzwischen traditionelle Familienwandertag der IG Metall am 14. September dieses Mal von Meiningen zur Bakunin-Hütte (Bilder oben).

Vor Ort erhielten die Wanderer Informationen zur Geschichte der Hütte. Der Hütten-

spruch lautet: »Freies Land und freie Hütte, freier Geist und freies Wort, freie Menschen, freie Sitte, zieht mich stets zu diesem Ort.«

Viele freuen sich bereits auf den nächsten Familienwandertag im kommenden September.



Eisenacher Delegierte Dirk Borghardt und Heike Brell (v.r.)



Bernd Lösche wurde wieder in den IG Metall-Vorstand gewählt.

Bezirksleiter Jörg Köhlinger zu Gast

Zur Delegiertenversammlung am 23. September in Wutha-Farnroda war IG Metall-Bezirksleiter, Jörg Köhlinger, zu Gast. Er referierte über die anstehenden Veränderungsprozesse durch Transformation.



Erwerbslosenfrühstück in Wutha-Farnroda

Auch in diesem Jahr waren erwerbslose Mitglieder am 25. September zu einem Frühstück eingeladen. Zunächst informierte der Erste Bevollmächtigte der IG Metall Eisenach, Uwe Laubach, über aktuelle Themen in der Region. Danach sprach Henry Herold vom Arbeitskreis Außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit (AGA) über Tipps und Informationen rund um das Thema Rente. Im Anschluss konnten ganz individuelle Fragen gestellt werden.

Herzlich willkommen, Anna!

Anna Hofmann (Bild rechts) ist seit Mitte September neu als Rechtsschutzsekretärin beim DGB-Rechtsschutz in Suhl beschäftigt.

Die 27-jährige Kollegin ist gebürtig aus dem Erzgebirge. Sie studierte an der Universität Leipzig Rechtswissenschaften und absolvierte im Anschluss daran das Rechtsreferendariat in Dresden. Mit dem zweiten Staatsexamen im Mai dieses Jahres schloss sie ihr Studium ab.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Anna in ih-



rer Tätigkeit als Rechtsschutzsekretärin beim DGB-Rechtsschutz. Die Einstellung erfolgte, weil Falk Bergmann innerhalb des DGB-Rechtsschutzes in das Büro in Erfurt wechselte. Gemeinsam mit Anna unterstützt unsere Mitglieder auch weiterhin Lutz Rothe.

AGA-Besuch im Thüringer Landtag am 26. September

Nach allgemeinen Informationen zur Arbeit des Landesparlaments nahm die Gruppe als Zuschauer an der aktuellen Stunde des Landtags teil.

Abschließend konnten die Teilnehmenden in einer Gesprächsrunde mit den Fraktionsvorsitzenden der Regierungsparteien – Matthias Hey (SPD), Dirk Adams (Bündnis 90/Grüne), und Susanne Hennig-Wellsow (Die Linke) – Nachfragen zur konkreten politischen Arbeit stellen.

IMPRESSUM

Redaktion Matthias Beer (verantwortlich)

Anschrift IG Metall Jena-Saalfeld, Johannisplatz 14, 07743 Jena, Telefon 03641 468 60, jena-saalfeld@igmetall.de

Anschrift IG Metall Gera, Karl-Schurz-Str. 13, 07545 Gera, Telefon 0365 82 14 30, gera@igmetall.de

Endlich ein Tarifvertrag bei Wertbau!

Nach monatelangen Auseinandersetzungen, vielen betrieblichen Aktionen und zwei Warnstreiks haben die Kolleginnen und Kollegen von Wertbau endlich ihren Tarifvertrag erstritten. Für sie bedeutet das mehr Lohn und Gehalt ab dem 1. Juli 2019, eine stufenweise Erhöhung der Urlaubstage, die stufenweise Absenkung der Arbeitszeit im Angestelltenbereich von 42,5 auf 40 Stunden sowie die Einführung einer tarifvertraglichen Eingruppierung.

»Obwohl der Arbeitgeber uns immer wieder hingehalten und am Ende auch noch völlig überzogene Gegenforderungen gestellt hat, ließ sich die Belegschaft nicht spalten und hat gemeinsam die erste Tarifbindung erreicht«, sagt Lorenz Maresch, Betriebsratsvorsitzender bei Wertbau. Der Arbeitgeber hatte während der Tarifbewegung immer wieder versucht, einzelne Teile der Belegschaft gegeneinander auszuspielen. Besonders auf die polnischen Kolleginnen und



Fotos: IG Metall

Warnstreik bei Wertbau

Kollegen, aber auch die Neueingestellten in Probezeit oder Leiharbeiterinnen und -nehmer wurde immer wieder Druck aufgebaut. Durch Soli-

daritätsaktionen und den sehr engagierten Betriebsrat sicherten sich die Beschäftigten gegenseitig ab und unterstützten einander.



Die Delegierten zum Gewerkschaftstag der Geschäftsstellen Gera und Jena-Saalfeld



Warnstreik beim Stahlwerk Thüringen in Unterwellenborn am 1. Oktober mit 300 Beteiligten



TERMINE

- **Tagesschulung Kurzarbeit**
14. November
- **Delegiertenversammlung**
27. November in Stadroda
- **Infostand zum Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen**
25. November, 11 bis 13 Uhr auf dem Johannisplatz in Jena
- **Wochenendseminar für Thüringer Frauen**
22. und 23. November in Jena
Anmeldungen und Informationen zu den Terminen telefonisch in den Geschäftsstellen Gera und Jena-Saalfeld

Mitgliederversammlung der Zeiss-Betriebe



Nachdem die Gespräche zwischen IG Metall und den Arbeitgeberverbänden für Berlin-Brandenburg und Sachsen zur Angleichung der Arbeitszeit Ost am 30. September ohne Er-

gebnis beendet wurden, haben IG Metall-Mitglieder bei Zeiss über eine mögliche betriebliche Vorgehensweise diskutiert.

Lars Fischer vom IG Metall-Vertrauenskörper fasste die Diskussionen so zusammen: »Wir werden in Abstimmung mit der IG Metall unsere Vorgehensweise betrieblich diskutieren und in den nächsten Wochen entscheiden, wie wir vorgehen. 30 Jahre nach der Wende ist die Zeit gekommen, dass bei Zeiss im Osten wie im Westen gearbeitet wird.«

Jahrzehntelange Verbundenheit geehrt

Die IG Metall-Geschäftsstellen Gera und Jena-Saalfeld haben im September ihre Jubilare für 40-, 50-, 60-, 65- und 70-jährige Mitgliedschaft in der IG Metall geehrt. Christoph Ellinghaus und Matthias Beer bedankten sich in ihrer Festrede bei den Jubilarinnen und Jubilaren für die jahrzehntelange Treue und Verbundenheit und ließen sieben Jahrzehnte Geschichte Revue passieren.

>IMPRESSUM

Redaktion Thomas Steinhäuser
Anschrift IG Metall Suhl-Sonneberg, Platz der deutschen Einheit 4, 98527 Suhl
Telefon 03681 71 18-30 | **Fax** 03681 71 18-50
☎ suhl-sonneberg@igmetall.de | **🌐** igmetall-suhl-sonneberg.de

»Miteinander für morgen«

GEWERKSCHAFTSTAG Delegierte tagten in Nürnberg.

Zwei der 483 Delegierten des 24. Ordentlichen Gewerkschaftstages der IG Metall (6. bis 12. Oktober) vertraten die IG Metall Suhl-Sonneberg: Torsten Meier (Automotive Lighting Brotterode) und Thomas Steinhäuser (IG Metall).

Nach einem Rückblick auf die Arbeit der zurückliegenden vier Jahre standen die Wahlen des Vorstands der IG Metall an. Eins der 36 Vor-

standsmitglieder ist aus Thüringen. Bernd Lösche, Betriebsratsvorsitzender bei Opel in Eisenach, wurde für die nächsten vier Jahre in dieser Funktion bestätigt.

Rund 800 Anträge wurden beraten und entschieden. Dabei standen auch die 7 Anträge aus Suhl-Sonneberg zur Entscheidung an. Einer dieser sieben Anträge fand dabei keine Mehrheit.



Delegierte Thomas Steinhäuser und Torsten Meier (v.l.)



Bernd Lösche wurde wieder in den IG Metall-Vorstand gewählt.



Unterwegs auf Schuster's Rappen

Auf Schuster's Rappen führte uns der inzwischen traditionelle Familienwandertag der IG Metall am 14. September dieses Mal von Meiningen zur Bakunin-Hütte (Bilder oben).

Vor Ort erhielten die Wanderer Informationen zur Geschichte der Hütte. Der Hütten-

spruch lautet: »Freies Land und freie Hütte, freier Geist und freies Wort, freie Menschen, freie Sitte, zieht mich stets zu diesem Ort.«

Viele freuen sich bereits auf den nächsten Familienwandertag im kommenden September.

Ratschlag

Der 29. antifaschistische und antirassistische Ratschlag Thüringen findet am 2. November in Bad Langensalza statt. Bereits am Vorabend findet ab 18 Uhr ein Mahngang statt.



Herzlich willkommen, Anna!

Anna Hofmann (Bild rechts) ist seit Mitte September neu als Rechtsschutzsekretärin beim DGB-Rechtsschutz in Suhl beschäftigt.

Die 27-jährige Kollegin ist gebürtig aus dem Erzgebirge. Sie studierte an der Universität Leipzig Rechtswissenschaften und absolvierte im Anschluss daran das Rechtsreferendariat in Dresden. Mit dem zweiten Staatsexamen im Mai dieses Jahres schloss sie ihr Studium ab.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Anna in ihrer Tätigkeit als Rechtsschutz-



sekretärin beim DGB-Rechtsschutz. Die Einstellung erfolgte, weil Falk Bergmann innerhalb des DGB-Rechtsschutzes in das Büro in Erfurt wechselte. Gemeinsam mit Anna unterstützt unsere Mitglieder auch weiterhin Lutz Rothe.

AGA-Besuch im Thüringer Landtag

Nach allgemeinen Informationen zur Arbeit des Landesparlaments nahm die Gruppe am 26. September als Zuschauer an der aktuellen Stunde des Landtags teil. Abschließend konnten die Teilnehmenden in einer Gesprächsrunde mit den Fraktionsvorsitzenden der Regierungsparteien – (im Bild v. r. : Matthias Hey, SPD, Dirk Adams,



Bündnis 90/Grüne, und Susanne Hennig-Wellsow, Die Linke) – Nachfragen zur konkreten politischen Arbeit stellen.

